



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Num. M. M. DCCLXXV. Den 9. April / Anno 1698.**

**1698**

Num. M. M. DCCLXXV.

# Neu-ankommender Currier

Auß Wienn/ Hungarn/ Pohlen/  
vnd Reich.

Den 9. April / Anno 1698.



Auß Wienn / vom 9. April.

**D**ieser Tagen haben sich Ihre Röm. Königl. Mayest. bey denen auff allhiefigem Thabor verfertigenden Schiffen / darvon man bereits zwey zum Stand vnd auffs Wasser gebracht / befunden / allwo in Präsenz Allerhöchst; ernennter Ihre Mayest. mit Stucken vnd Feuer; Werk verschiedene Exercitia geübet / vnd jedes deren mit etlich 30. Stucken montirt werden solle. Indessen siehet man schon viele / mit allerhand nöthigen Requisiten beladene Schiff gegen Hungarn abfahren: ingleichen seynd auch etliche 100. Heisterische Reconten dahin hier vorbey passirt. Am vergangenen Mittwoch ist der Herr Graff Sigmund von Dietrichstein / gewester Obrist; Hoffmeister bey Weyland der Königin in Pohlen / gang gähling gestorben. Auß Pohlen kombt / die Unruhe in Littauen nehme noch immer zu / vnd ruinire der Oginsky die Sapiehische Güter völlig / worauff er schon 3. Millionen / zum Unterhalt seiner 13000. Soldaten / gezogen habe / er martere die Leuch grausamb / vnd bringe viel gar vmbß Leben / daherö sie alles verlassen / vnd hauffenweiß darvon lauffen; er / als ein Erb; Feind deren Sapiehen / animire gang Pohlen wieder selbige / deswegen die Woywodschafft Podlachia sich erkläret / mit 30000. Mann bey künfftigen Reichs; Tag im Feld zu erscheinen / welcher  
3war

zwar zu Pferd gehalten werden solle / weilten aber die kleine Land;Täg sich fast aller Orthen zerrissen / werde daran noch gezweifelt. Den 19. passato ist der Kayserl. Gesandte Hr. Graff von Scyrumb bey dem König zu Danzig angelangt / vnd hat den 21. ejusdem Audieng gehabt / Jhro Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg vnd der Hr. Marggraff von Bayreuth wurden auch stündlich erwartet. Über Siebenbürgen kombt / die Tartarn / so das Proviand nach Caminieck geliefert / hätten keine Excursion gethan / als allein auff denen letzten Gränitzen die Flecken Zobaloka / Colomia / vnd Mesgnoza geplündert / darnach verbrandt / vnd bis 1000. Stuck Viehs von dannen hinweggetrieben. Der zu Belgrad befindliche Seraskier thue auß Befelch der Porten / auß jedem anderten Haus einen Mann auffbiehen.

### Ein anders auß Wienn / vom obigen dito.

Vergangenen Sambstag in der Frühe haben sich beyde Kayserl. nebst Jhro Königl. Mayest. die Lust zu mutieren / sich von hier nach dem Schloß Eberstorff erhoben / selbiger Gegend mit Jagen dero Divertissement gesucht / vnd nach eingenommenen Mittag;Mahl / erst spathen Abends allerseits in alhiefiger Kayserl. Burg wieder eingefunden ; Am Sonntag darauff haben Selbe Allerseitige Herrschafftten der Solemnität Dedicacionis Templi in St. Stephani Hohen Thumb; Striffts;Kirchen allergnädigst beygewohnt. An denen grossen / von dem Admiral Aschenburg auff eine abermahlige besondere Form zu bauen / angegebenen Schiffen / wird mit allem Eyfer gearbeitet / welche in nächstkünfftigem Monath Maij verfertiget / vnd so gleich nach Peter;Wardein / sambt denen von dem vorigen Schiff; Armament überbliebenen Schiffen abgeführt / allwo sie auch bis zu künfftiger vornehmender Operationen der Kayf. Armee allda stehen bleiben sollen / ermeldter Admiral aber wird sich so fort ins Reich nach  
denen

denen See; Sträten begeben / umb daselbst / zu Behülff des  
Schiff; Armaments / neue Matrosen vnd Boords; Leuth zu  
werben / vnd solche anhero / ohne Verzug / zu überbringen.  
Auß welchen dann abzunehmen / daß die Kriegs; Operatio-  
nes bey diesem Feld; Zug an der Donau fortgesetzt werden  
dürfften; massen man abermahlige Brieff auß Türckey erhal-  
ten / darinnen die Consternation wegen der in vorigen Jahr  
erlittenen Niederlag / so vnter denen Türcken entstanden / con-  
firmirt / vnd mit dem Zusatz bestättiget wird / daß der Groß;  
Sultan nicht über 12000. Mann von seiner Armee auß der  
Schlacht gebracht habe / vnd vnerachtet derselbe so gleich  
en die Bassen vnd Befelchs; Haber Ordre gesandt / so viel  
Volck / als möglich wäre / in denen Provinzien auffzubrin-  
gen / so erweise doch das Volck schlechten Lust zu dem Krieg/  
vnd werden also die Türcken dieses Jahr vermuthlich nur  
defensivé agiren können / derowegen dann auch der Groß;  
Sultan sich anjeto geneigter erzeigen solle / den Frieden mit  
den Christlichen Potentaten zu schliessen. Allhier thut man  
alle Mühe anwenden / die benöthigte Unkosten zu denen  
Kriegs; Operationen herbey zu schaffen / vnd ob schon die Hung.  
Strände hierinnen eine Moderation, mit Vorschüzung der Un-  
möglichkeit suchen / so wird doch sehr gezweifelt / daß sie  
eine Erläuterung erhalten werden / weilen das gemeine Wees-  
sen / die alsobaldige Abführung der / von ihnen vorhin schon  
versprochenen Gelder / erfordert. Die bißher in Hungarn  
gestandene Auxiliar; Trouppen sollen / dem Verlaut nach / auß  
Kayserl. Diensten entlassen / vnd an deren statt 4. neue Re-  
gimenter auffgerichtet werden / wie dann bereits zweyen dar-  
zu benannten Obristen die Werbungs; Patenten extradirt  
worden.

### Auß Lemberg / vom 16. Martij.

Nachdem wir biß dato in grossen Furchten von wegen  
des

deß Feindes gelebt haben / so seynd wir nun durch Gottes  
Güte darvon befreyet / indem wir nun allhier Nachrich-  
erhalten / daß der Feind nicht weit ins Land streiffen  
wolle / angesehen sein weiter Zurück-Marsch / vnd das ein-  
fallende Dau-Weather darzu veranlasset / daß sie ihren Zu-  
rück-Marsch beschleunigen müssen. Die Commission con-  
tinuirt noch mit Auftheilung der Assignationen der Herren  
Deputaten auff die Winter-Brod.

### Außm Haag / vom 21. dito.

Die beede Königliche Dänische Ambassadeurs / welche  
gestern bey denen Herren General Staaten ihr öffentliche Auf-  
schieds-Audieng gehabt / so mit 8. Pages / 32. Laquays  
alle in köstlicher Livrey / vnd vier ihrer eigenen Kutschen /  
jede mit 6. schönen Pferdten bespannet / vnd sehr sauber au-  
gezieret ihren Aufzug gehalten haben ; Sollen / wie man  
vernimbt / von diesem Staat / jeder mit einer grossen goldene  
Kette vnd Medaille 3000. Gulden werth / vnd jeder Lega-  
tions-Secretarius mit einer von 600. Gulden / regalirt wer-  
den / vnd dörrften gedachte Herren Ambassadeurs noch wol  
die Oster-Feyer-Tage hier verbleiben. Der Graff von Ar-  
lone / General von der Cavalleria / wird innerhalb 2. Tage  
nach Engelland übergehen / vmb einige Obristen zu recom-  
mendiren / welche die vacante Brigadiers vnd Obrist-Stell-  
zu Pferd / deß abgestorbenen Herren von Ryßwitz / bekomme-  
möchten. Brieffe auß Franckreich melden / daß der Kue-  
gienge / ob wäre die See-Equipage / welche man zu Dün-  
kirchen verfertiget / vnd mit welcher der Marschall de Bouffle  
nebst dem Johann Bart in die See lauffen solle / für den Prin-  
gen von Cony / vnd gegen Danzig vnd Pohlen angesehen.